

Richtlinien für die Verleihung des Integrationspreises vom 10.02.2022 (Neue Fassung)

Präambel

Für ein friedliches und tolerantes Miteinander von verschiedenen Kulturen, Nationen, Religionen, Sprachen und Weltanschauungen braucht es die Bereitschaft von Zugewanderten wie Einheimischen, aufeinander zuzugehen. Das nennt man Integration. Integration wird im alltäglichen Miteinander gelebt: in den Kindergärten und Schulen, in den Vereinen und am Arbeitsplatz. Um die vorbildliche, nachhaltige und engagierte Integrations- und Partizipationsarbeit von Menschen, Vereinen und Projekten auszuzeichnen, vergibt die Stadt Rheine mindestens alle zwei Jahre den Integrationspreis.

Zielsetzung

Ziel des Integrationspreises ist, ausgezeichnete Beiträge und Impulse von Einzelpersonen, Organisationen, Einrichtungen, Vereine oder Projekte zur Integration auszuzeichnen, die in besonderer Weise dazu beitragen:

1. Ein friedvolles Zusammenleben der Menschen mit und ohne internationaler Familiengeschichte zu fördern,
2. jede Form von Rassismus und Diskriminierung zu bekämpfen,
3. eine Kultur der Anerkennung und des gleichberechtigten Miteinanders zu prägen,
4. Menschen mit internationaler Familiengeschichte unabhängig von ihrer sozialen Lage, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität, ihrer Religion oder Weltanschauung insbesondere bei ihrer Bildung, Ausbildung und Beschäftigung zu unterstützen und zu begleiten,
5. die soziale, gesellschaftliche und politische Teilhabe zu fördern,
6. die Organisationen der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in demokratische Strukturen und Prozesse einzubinden,
7. ein nachhaltiger Beitrag zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung, von Institutionen und Gesellschaft zu leisten.

Es sollen hierdurch auch weitere Anregungen für die Integrationsarbeit gegeben werden.

Vorschläge und Bewerbungen

Vorgeschlagen werden und bewerben können sich alle natürlichen und juristischen Personen, zum Beispiel Verbände, Vereine und Migrantenorganisationen, Initiativen oder Institutionen wie Schulen oder Kindertageseinrichtungen. Projekte, Maßnahmen und Initiativen, die auf ehrenamtlicher Basis durchgeführt werden, sind dabei besonders willkommen. Engagierte Einzelpersonen können sich ebenfalls bewerben oder vorgeschlagen werden.

Kriterien zur Auswahl

Projekte, Initiativen oder Einzelpersonen sollen:

- richtungweisend, fortschrittlich und innovativ sein,
- Vorbildcharakter haben und
- sich dauerhaft auf die Integrationsarbeit auswirken,
- sich durch ein gemeinsames Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise auszeichnen und
- die Kommunikation untereinander verbessern.

Anmeldung zum Wettbewerb

Der Wettbewerb ist in der lokalen Presse öffentlich auszuschreiben. Vorschläge und Bewerbungen können bei der/dem Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Rheine eingereicht werden. Die Vorschläge sind hinreichend zu begründen.

Bewertungskommission

Eine sachverständige Bewertungskommission, bestehend aus jeweils drei Mitgliedern des Integrationsrates und der/dem Vorsitzenden des Integrationsrates und weiteren drei Mitgliedern des Integrationsrates und drei Mitgliedern des Sozialausschusses bewerten unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters im Einvernehmen die Wettbewerbsbeiträge. Die Entscheidungen der Bewertungskommission sind verbindlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auszeichnung

Die Preisverleihung findet in einem feierlichen Rahmen statt.

Für den Integrationspreis wird ein Betrag von 1.500,00 Euro ausgelobt. Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister oder ihre / seine Stellvertreter/innen und die/ der Vorsitzende des Integrationsrates übergeben den Preis.